

Antrag auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht (Radio und Fernsehen)

gemäß § 6 Abs. 1 Rundfunkgebührenstaatsvertrag – RGebStV – (Fundstelle siehe Rückseite)

Die folgenden Angaben werden aufgrund des § 6 Abs. 2 und 4 RGebStV erhoben.

Sind Sie bereits bei der GEZ gemeldet?

ja

nein

Herr Frau

Ihre Teilnehmernummer
(bitte unbedingt angeben)

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Teilnehmernummer sowie den Hinweis zum Datenschutz auf den vorherigen Seiten.

Wenn sich Ihre Anschrift seit der letzten Antragstellung geändert hat, bitte alte Anschrift angeben:

Name

Vorname

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Geburtsdatum Tag Monat Jahr Familienstand

Ist ein Radio gemeldet? ja nein

Ist ein Fernsehgerät gemeldet? ja nein

Ist ein neuartiges Rundfunkgerät gemeldet? ja nein

Falls nein – Ich erkläre, dass ich folgende Geräte zum Empfang bereithalte: Radio seit

Fernsehgerät seit

Neuartiges Rundfunkgerät seit

Falls Sie die zum Empfang bereitgehaltenen Geräte bisher nicht angemeldet haben, gilt dieser Antrag zugleich als Anmeldung.

Der Antragsteller ist:

Haushaltsvorstand

dessen Ehegatte

ein sonstiger Haushaltsangehöriger

Ich beantrage die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht nach § 6 Abs. 1 RGebStV, weil ich oder mein Ehegatte aufgrund eines gültigen Bescheides zum Kreis folgender Personen gehöre (bitte Zutreffendes ankreuzen):

1. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs (§§ 27 bis 40 SGB XII) oder nach § 27 a oder 27 d des Bundesversorgungsgesetzes (BVG)
2. Empfänger von Grundsicherung im Alter oder Empfänger von Grundsicherung bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs (§§ 41 bis 46 SGB XII)
3. Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II einschließlich Leistungen nach § 22 ohne Zuschläge nach § 24 des Zweiten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB II)
Ich erhalte einen Zuschlag nach § 24 SGB II ja nein
4. Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- 5a. Empfänger von Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, die nicht bei den Eltern leben
Ich lebe bei den Eltern ja nein
- 5b. Empfänger von Berufsausbildungsbeihilfe nach den §§ 99, 100 Nr. 5 des Dritten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB III) oder nach dem Vierten Kapitel, Fünfter Abschnitt des SGB III, die nicht bei den Eltern leben
Ich lebe bei den Eltern ja nein
- 5c. Empfänger von Ausbildungsgeld nach § 104 des Dritten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB III), die nicht bei den Eltern leben
Ich lebe bei den Eltern ja nein
6. Sonderfürsorgeberechtigte im Sinne des § 27 e des Bundesversorgungsgesetzes (BVG)
- 7a. blinde oder nicht vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von 60% allein wegen der Sehbehinderung. **RF-Merkzeichen zuerkannt**
- 7b. hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist. **RF-Merkzeichen zuerkannt**
8. behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80% beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können. **RF-Merkzeichen zuerkannt**

Wichtig – weitere Befreiungsgründe/Datum/Unterschrift siehe Rückseite

- 9. Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs (§§ 61 bis 66 SGB XII) oder von Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsofopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) oder von Pflegegeld nach den landesgesetzlichen Vorschriften
- 10. Empfänger von Pflegezulagen nach § 267 Abs. 1 des Lastenausgleichsgesetzes (LAG) oder Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit nach § 267 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe c des Lastenausgleichsgesetzes (LAG) ein Freibetrag zuerkannt wird
- 11. Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die im Rahmen einer Leistungsgewährung nach dem Achten Buch des Sozialgesetzbuchs (SGB VIII) in einer stationären Einrichtung nach § 45 SGB VIII leben

Falls der Bewilligungsbescheid über den Bezug der sozialen Leistung oder das RF-Merkzeichen noch nicht zuerkannt wurde:

Vorsorglicher Antrag auf Befreiung nach § 6 Abs. 1 Nr. (siehe Nr. der Befreiungsgründe) *Nr. bitte unbedingt angeben!*
 Die Sozialleistung bzw. die Zuerkennung des RF-Merkzeichens wurde bei der zuständigen Behörde beantragt.

Der Antrag ist nur gültig mit Unterschrift.
 Ich versichere die Richtigkeit meiner vorstehenden Angaben.

Tag Monat Jahr

--	--	--	--	--	--	--	--

X _____
 Unterschrift des Antragstellers

Nur von der Behörde auszufüllen!

Tag Monat Jahr

--	--	--	--	--	--	--	--

Datum der Vorlage des Befreiungsantrages bei der Behörde:
 Es wird bestätigt, dass der Bescheid im Original vorgelegen hat.

Tag Monat Jahr

--	--	--	--	--	--	--	--

 Stempel/Unterschrift

Service-Telefon-Nr. 018 59995 0400 (6,5 Cent/Min. aus den deutschen Festnetzen, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Rechtsgrundlagen

Rundfunkgebührenstaatsvertrag (RGebStV)

Art. 4 – Staatsvertrag über den Rundfunk im vereinten Deutschland vom 31.08.1991 (Fundstellen s. u.), zuletzt geändert durch den Zehnten Staatsvertrag zur Änderung rundfunkrechtlicher Staatsverträge vom 19.12.2007 (Fundstellen der Änderung in Klammern)

Land	Fundstelle
Baden-Württemberg	GBI. 1991, S. 745 (GBI. 2008, S. 249)
Bayern	BayGVBl. 2001, S. 562 (GVBl. 2008, S. 172)
Berlin	GVBl. 1991, S. 309 (GVBl. 2008, S. 110)
Brandenburg	GVBl. 1991, S. 580 (GVBl. 2008, S. 156)
Bremen	GBI. 1991, S. 273 (GBI. 2008, S. 220)
Hamburg	GVBl. 1991, S. 425 (GBI. 2008, S. 268)
Hessen	GVBl. 1991, S. 367 (GVBl. 2008, S. 754)
Mecklenburg-Vorpommern	GVOBl. 1991, S. 494 i.d.F. vom 8.3.1993, GVOBl. S. 243 (GVOBl. 2008, S. 197)
Niedersachsen	GVBl. 1991, S. 311 (GVBl. 2008, S. 207)
Nordrhein-Westfalen	GV.NRW. 1991, S. 408 (GV. NRW. 2008, S. 526)
Rheinland-Pfalz	GVBl. 1991, S. 369 (GVBl. 2008, S. 95)
Saarland	Amtsbl. 1991, S. 1290 (Amtsbl. 2008, S. 1374)
Sachsen	GVBl. 1991, S. 425 (GVBl. 2008, S. 477)
Sachsen-Anhalt	GVBl. 1991, S. 478 (GVBl. LSA 2008, S. 270)
Schleswig-Holstein	GVOBl. 1991, S. 596 (GVOBl. 2008, S. 321)
Thüringen	GVBl. 1991, S. 635 (GVBl. 2008, S. 230)

Satzung über das Verfahren zur Leistung der Rundfunkgebühren

Land	Fundstelle
Baden-Württemberg	GBI. 1998, S. 551
Bayern	GVBl. 1993, S. 1108; geändert durch Satzung v. 30.1.1997, GVBl. 1997, S. 55
Berlin	ABl. 2003, S. 4186
Brandenburg	ABl. 2003, S. 1010
Bremen	AmtsBl. 1997, S. 189
Hamburg	Amtl. Anzeiger 1994, S. 694; geändert durch Satzung vom 6.12.1996, Amtl. Anzeiger 1997, S. 412
Hessen	StAnz. 1993, S. 3180; geändert durch Satzung vom 13.12.1996, StAnz. 1997, S. 957
Mecklenburg-Vorpommern	Amtl. Anzeiger 1994, S. 78; geändert durch Satzung vom 6.12.1996, Amtl. Anzeiger 1997, S. 85
Niedersachsen	MBI. 1993, S. 1329; geändert durch Satzung vom 6.12.1996, MBI. 1996, S. 1866
Nordrhein-Westfalen	GV.NRW 1994, S. 245; geändert durch Satzung vom 3.6.2002, GV.NRW. 2002, S. 239
Rheinland-Pfalz	GVBl. 1998, S. 285
Saarland	Amtsbl. 2004, S. 1026
Sachsen	SächsAmtsBl. 1997, S. 778
Sachsen-Anhalt	MBI.LSA 1997, S. 546
Schleswig-Holstein	AmtsBl. 1994, S. 50; geändert durch Satzung vom 6.12.1996, Amtl. Anzeiger 1997, S. 43
Thüringen	Thür.StaatsAnz. 1997, S. 1003